



Die Wahlfamilie-Gemeinschaft beim Ausflug auf dem Alpsee im Juli vergangenen Jahres.

Foto: Heinz Hofmann

# Wohnen im Alter

Wahlfamilie Sonthofen bietet vielfältiges Programm

Die Wahlfamilie Sonthofen e.V. blickt bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit zwei Wohnprojekten und einem wachsenden Programm setzt der Verein konsequent auf sein Motto „Gemeinsam statt einsam“.

**Sonthofen** – Erfreuliche Berichte, zufriedene Gesichter und ein deutliches Signal für die Zukunft: Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Vereins Wahlfamilie Sonthofen e. V. blickte die Vorsitzende, Susanne Hofmann, auf ein insgesamt erfreuliches Jahr zurück. Mit über 90 Mitgliedern aus drei Generationen – im Alter von Anfang 50 bis Ende 80 – ist der Verein weiterhin stabil aufgestellt. Auch finanziell steht der Verein auf solider Grundlage.

Im Zentrum der Vereins-Aktivitäten stehen zwei gemeinschaftlich organisierte Wohnprojekte für ein „Anders Wohnen und Leben 55plus“. „Die Hausgemeinschaften gestalten

ihre Zusammenleben aktiv und mit viel Spaß. In den Gemeinschaftsräumen wird gespielt, gefeiert, gelacht und sich gegenseitig unterstützt“, so Hofmann. Die organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben rund um die Wohnprojekte werden zuverlässig vom geschäftsführenden Vorstand übernommen. Ein wichtiges Anliegen ist es, verstärkt jüngere Menschen zwischen 50 und 65 Jahren für die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens beim Älterwerden zu gewinnen. „Immer mehr Menschen beginnen inzwischen bereits in diesem Alter, sich mit ihrer späteren Lebens- und Wohnsituation auseinanderzusetzen – und dafür ist es nie zu früh“, betont die Vorsitzende. Schon heute sind rund 25 Prozent der Mitglieder unter 65 Jahre. Um deren Perspektive stärker im Vereinsgeschehen zu verankern, wurde die 53-jährige Tanja Blitz neu als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Die Vorstandsmitglieder pflegen immer wieder den Austausch mit anderen gemeinschaftlichen Wohnprojekten und unterstützen auch mit ihren lang-

jährigen Erfahrungen Initiativen wie z.B. aktuell den neuen Verein, der in Immenstadt ein Projekt aufbauen möchte.

Ein wachsender Schwerpunkt ist das vom Vorstand organisierte Veranstaltungsprogramm, das von der Stellvertretenden Vorsitzenden Sibylle Duggen vorgestellt wurde. Ziel ist es, das Vereins-Motto „Gemeinsam statt einsam“ für alle Mitglieder erlebbar zu machen und auch den Neuen eine Möglichkeit zum Reinschnuppern zu geben. Neben einem Wahlfamilie-Chor stehen Vorträge, Ausflüge, Quiz- und Filmnachmittage sowie gesellige Feiern auf dem Programm. Dank einiger großzügiger Spenden kann der Verein die Kosten für die Sonder-Aktivitäten zum größten Teil übernehmen und somit die finanzielle Belastung der Mitglieder geringhalten – insbesondere bei Ausflügen.

Wie es Tradition ist, klang die Jahreshauptversammlung in geselliger Runde bei einem gemeinsamen Essen aus. Für die Mitglieder der Wahlfamilie ist klar: Alterseinsamkeit hat in ihrer Gemeinschaft keinen Platz.

kb